

**Zeitschrift:** Lenzburger Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg  
**Band:** 12 (1941)

**Rubrik:** Länzburg ohni Jugendfest 1940

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# LÄNZBURG OHNI JUGEDFEST 1940

Von ED. ATTENHOFER

---

Was? Läenzburg ohni Jugedfest?  
Tuesch das im Ärnst verzelle?  
Es isch äim fast, mer ghör' níd rächt,  
Mer cha sich's chuum vorstelle?

Und doch het's damol müsse sy,  
halt wäg' de böse Zyte,  
will do und dete-n i der Wält  
d'Lüüt zangge müend und stryte.

Jez erst chunnt's äim so gnau in Sinn,  
daß hüür jo vili Sache,  
wo unbedingt bim Fest müend sy,  
fast gar níd möge lache:

Wie händ doch sunst die Röösli gluegt,  
— säb Bild vergiſt e käine —  
öb's denn die Mäitli nonig gsehnd,  
wo's holed mit de Zäine.

Und au d'Granate, wo sich schwer  
us ihrem Traum lönd wecke:  
— zue welem Chnopfloch uus si ächt  
am Fest de Chopf tüend strecke —

die chamer hüür wyt umenand  
fast a de Fingere zelle!  
„Si tüege denn, wenn's Fride sig,  
de Maa scho wider stelle.” —

So händ vil Lüüt im Stedtli inn  
gwüß chönne gseh und ghöre,  
daß so-n-e Chrieg, wo d'Möntsche plogt,  
au no d' Natur cha störe. —

’s fehlt eusem Johr de Chrantz im Hoor!  
Mer wänd geduldig warte.  
’s vergiſt, gwüß Gott, am nechste Fest  
käis Blüemli z' blüeje-n-im Garte.